

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr für Dresden bei täglich zweimaliger Herausgabe durch unsere Posten abends und morgens, an Sonn- und Feiertagen nur einmal...

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Carll.

Annahme von Anzeigen bis zum 11. März...

Vorrätig à Stück 50 Pfg. in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Steckenpferd Lilienmilch-Seife.

Tuchwaren. Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise. C. H. Hesse Nchf., Marienstr. 20, Nr. 3 Raben.

Nr. 75. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Director Paul Claus, Sächsischer Militärrat, Gerichtsverhandlungen. Sonntag, 18. März 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. März.

Koloniales.

Dar-es-Salaam. (Priv.-Tel.) Hauptmann Wunderlich meldet Fortschritte in der Unterwerfung des Bezirks...

Sur Marokko-Konferenz.

Algerien. Die Konferenz wird Sonnabend nicht zusammenkommen. Vielleicht wird der Redaktions-Ausschuss...

Sur Lage in Frankreich.

Paris. Mehrere Mitglieder des Gemeinderats eruchten den Polizeipräsidenten, die von der deutschen Rettungsmannschaft...

Sur Lage in Russland.

Petersburg. In einer Rede, die Lord Rothchild in Gegenwart der Verweigerung des Vorkaufsrechts den ausländischen politischen Flüchtlingen gegenüber gehalten hat...

Moskau. Die extreme Partei hat beschlossen, ihre Forderungen zu ändern, von aufrührerischen Bestrebungen abzugeben...

Warschau. Hier wurden zwei Polizisten auf der Straße erschossen. Die Täter sind entkommen.

Saskaw (Wahynien). Die Inflation des Ortsgesängnisses riefen Unruhen hervor, die durch Truppen unterdrückt wurden.

Sebastopol. Leutnant Schmidt hat gegen das über ihn verhängte Urteil Kassationsrekurs eingereicht.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Seniorenkonvent des Reichstages beschloß, die letzte Sitzung vor den Osterferien am Freitag, 6. April, und die erste Sitzung nach den Ferien am Dienstag, 24. April, abzuhalten.

Berlin. Der Abgeordnete Kroll (Zentr.) hat sein Mandat niedergelegt.

Wien. Heute vormittag fand die Eröffnung der Jahresausstellung des Künstlerhauses in Anwesenheit des Kaisers, mehrerer Erzherzöge, zahlreicher Würdenträger...

Mailand. Hier ist ein Offizier von der preussischen Luftschiffer-Abteilung mit drei Unteroffizieren eingetroffen, um Vorkehrungen zu treffen für eine Ausstellung von Einrichtungen der deutschen Luftschiffahrt...

Konstantinopel. Da die von der Pforte in Sofia und Athen unternommenen Schritte gegen die Vorbereitung des Andenweises und des Ueberkreuzens der Grenzen bisher nicht den gewünschten Erfolg hatten...

Tokio. Das Abgeordnetenhaus hat nach lebhafter Debatte die Eisenbahn-Verstaatlichungs-Vorlage mit 243 gegen 109 Stimmen unangewandelt angenommen.

Derlliches und Sächsisches.

Dresden, 17. März.

König Friedrich August in Waldheim. Se. Majestät der König begab sich heute früh 8 Uhr 2 Min. vom Reichstädt Bahnhofs aus zu dem schon gemeldeten Besuche der Städte Waldheim und Colditz.

Kunst und Wissenschaft.

Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: „Rienzi.“ (7.) Montag: „Das Nachtlager zu Granada.“ (1/28.) Dienstag: „Don Juan.“ (7.) Mittwoch: „Die Stumme von Portici.“ (1/28.) Donnerstag: „Zambrano.“ (7.) Freitag: 6. Sinfonie-Konzert, Serie B; solistische Mitwirkung Fr. Wary Hall (Violine). (7.) Sonnabend: „Das Rheingold.“ (1/28.) Sonntag, 25. „Die Rauberflotte.“ (7.) - Schauspielhaus. Sonntag: Für die Wittwooch-Abonnenten des 14. März: Zur Erinnerung an Hebbels Geburtstag: „Kates Bernauer.“ (7.) Montag: „Goldfische.“ (1/28.) Dienstag: „Der Wiberwolf.“ (1/28.) Mittwoch: „Weidenker.“ (1/28.) Donnerstag: „König Richard II.“ (7.) Freitag: „Was ihr wollt.“ (1/28.) Sonnabend: „Brand.“ (7.) Sonntag, 25. Für die Wittwooch-Abonnenten des 28. März: „Ultimo“; Theres: Fr. Brost a. G. (1/28.)

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Hiesig gedehnten Wächern entsprechend, findet zum 6. Sinfonie-Konzert (Serie B) am 23. März, in dem Fr. Wary Hall als Solistin auftritt, vormittags 1/21 Uhr eine öffentliche Generalprobe statt.

Reifenstheater. „Ranon“, die einst von ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland gefeierte Wirtin zum „Goldenen Stamm“, wird nun wohl langsam in die Dreklig gekommen sein, in die Reza der alten Jungfer. Aber sie hat sich gut konzentriert und versteht es, sich herzurichten und aufzuputzen, so daß sie es heute noch mit viel jüngeren ihres Schlages aufnehmen kann.

Liebeswürdig und anziehend sie auch zu brechen und zu spielen versteht, so allerleibt sie ansieht so schwach ist sie auf der Brust, und noch weniger hat sie fingen gelernt. Singt sie, was in diesem Falle leider unabweislich ist, so erschütterte sie in einem förmlich virtuos ausgebildeten Tenor sich und anderen Leib und Seele, und da sie auch nicht viel auf Reizbarkeit der Intonation hält, hebt sie musikalisch so ziemlich alles das auf, was sie dasthetisch an Liebreiz und Koloristik herzugeben im Stande ist.

Krause-Wichmann, dem bekannten Marinemaler, ist bei einer engeren Konkurrenz auf Grund seiner Entwürfe (Motive der Panzollotte) die Ausschmückung eines monumentalen Treppenhauses in Hamburg übertragen worden.

Opfer des Eisenbahnbetriebes.

(Nachdruck verboten.)

Zahlreiche Gefahren für Leben und Gesundheit birgt der Eisenbahnbetrieb für diejenigen, die ihm dienen, trotz aller Sicherheitsvorkehrungen, die von den Eisenbahnverwaltungen im

Laufe der Jahre getroffen worden, und trotz aller rüstigen Bestrebungen, die auf Abminderung dieser Gefahren gerichtet sind. Wenn die Verunfallungen innerhalb des Personals der Eisenbahnen Deutschlands auch weit zurückzuführen hinter den Unglücksstufen anderer Länder, so sind sie doch auch in Deutschland noch hoch genug, um von einem ununterbrochenen verlustreichen Kampfe reden zu können, den das Eisenbahnpersonal gegen ewig lauernde feindliche Mächte führen muß.

Am deutschen Reichs-Eisenbahnamt wird eine sorgsame Unfallstatistik geführt, deren Ergebnis allmonatlich veröffentlicht wird. In dieser Monatsstatistik werden die Unfälle der bayerischen Eisenbahnen, deren Statistik sich also auch auf diese Statistik erstreckt. Dagegen sind die Unfälle auf den bayerischen Eisenbahnen in der ebenfalls vom Reichs-Eisenbahnamt bearbeiteten Jahresstatistik der deutschen Eisenbahnen mit enthalten. Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich auf die Monatsstatistik des Reichs-Eisenbahnamtes, die bis Ende des Jahres 1905 vorliegt, so daß es möglich ist, die Ergebnisse eines zehnjährigen Zeitraumes bis in die jüngste Zeit zu verfolgen. In den zehn Jahren von 1896 bis 1905 wurden hierdurch vom Personale der deutschen Eisenbahnen (mit Ausschluß Bayerns) im Betriebe getötet und verletzt: 1896: 1456, 1897: 1512, 1898: 1560, 1899: 1571, 1900: 1645, 1901: 1511, 1902: 1360, 1903: 1462, 1904: 1619, 1905: 1675 Personen. Hier- von sind getötet worden oder innerhalb 24 Stunden nach der Verunfallung gestorben: 1896: 386, 1897: 433, 1898: 435, 1899: 444, 1900: 490, 1901: 440, 1902: 385, 1903: 428, 1904: 471, 1905: 535 Personen. Hiernach sind in diesen 10 Jahren insgesamt 15 871 Personen getötet und verletzt worden, und darunter befanden sich 4450 Tote! Rechnet man hierzu noch 67 Tote und 270 Verletzte, die alljährlich im Durchschnitt aus den bayerischen Bahnen verunglückt, so ergibt sich ein Gesamtverlust von rund 18 700 Personen, darunter 5100 Tote, im Bereiche sämtlicher deutschen Eisenbahnen. Verunglückt hiernach im Durchschnitt der letzten 10 Jahre auf den deutschen Eisenbahnen alljährlich 1870 Personen, worunter sich 510 Tote befinden, so läßt sich wohl von ganzem Recht sagen, daß die in diesem Kampfe um friedlichen Zweden die Wahlstatt bedecken. Freilich darf man dabei nicht außer acht lassen, daß Tag für Tag weit über eine halbe Million Streiter teilnehmen an diesem Kampfe. An diesen Verlustfällen haben aber die Zugunfälle - Entgleisungen, Zusammenstöße usw. - nur den geringsten Anteil; die größte Zahl der Verunglückten